

## Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, den 20.05.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Herr Ratsmitglied Jakob Bündgen SPD

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz Für RM Wilfried Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus Für RM Bernd Schmitz CDU

#### Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Günter Badura SPD

Herr Anik Beckers SPD

Herr Herbert Schaaf SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ute Casel CDU

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Marlene von Wolff Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Heidi Bömeke UWG

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Haro von Laufenberg Die LINKE

#### Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

#### Von der Verwaltung

Frau Michaela Baader Verwaltung

Herr Andreas Balsliemke Verwaltung

Herr Helmut Friedrichs Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Herr Dieter Kamp Verwaltung

Frau Malgorzata Müller Verwaltung

Frau Michaela Schmülling-Kosel Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Herr Uwe Weiland Verwaltung

### Gäste

Herr Max Krieger

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz

Piratenpartei

### Schriftführer/in

Frau Anna Swiechota

Verwaltung

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt

CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz

CDU

**Ausschussvorsitzende Weidenhaupt** eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

**Ausschussvorsitzende Weidenhaupt** stellte fest, dass die Einladungen zur Sitzung des Kulturausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben sei.

**Frau Seeger** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Kunstarchiv; hier: Verkauf von Gemälden aus dem Nachlass Heimbüchel“ entfalle.

Auf Antrag des **SkB von Laufenberg** wurde der Tagesordnungspunkt 4.1 „Volkshochschule; A: 2013 im Überblick; B: Statistik nach Fachbereichen; C: Bilanz 2007 – 2013 – 7 Jahre im Vergleich“ vorgezogen und vor dem Tagesordnungspunkt 3 „Planung der Volkshochschule Eschweiler für das Herbstsemester 2015“ eingeordnet.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

1	Kunstaussstellungen; hier. Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2015	<b>115/15</b>
2	Neuaufbau der Programmbereiche der Volkshochschule ab dem 2. Semester 2015 und Neugestaltung des Programmheftes der Volkshochschule	<b>149/15</b>
3	Volkshochschule; A: 2013 im Überblick; B: Statistik nach Fachbereichen; C: Bilanz 2007 - 2013 - 7 Jahre im Vergleich	<b>131/15</b>
4	Planung der Volkshochschule Eschweiler für das Herbstsemester 2015	<b>151/15</b>
5	Kenntnisgaben	
5.1	Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger	<b>153/15</b>
5.2	Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2014	<b>168/15</b>
5.3	Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung"	<b>116/15</b>
5.4	Vertrag mit dem Landesarchiv NRW	<b>155/15</b>
5.5	Notfallverbund der Archive in der StädteRegion AC	<b>156/15</b>
6	Anfragen und Mitteilungen	

## Nicht öffentlicher Teil

- |   |   |        |
|---|---|--------|
| 7 | Kunstarchiv; hier: Verkauf von Gemälden           | 172/15 |
| 8 | Longinus Schützenbruderschaft e.V. Eschweiler-Ost |        |
| 9 | Anfragen und Mitteilungen                         |        |

## Öffentlicher Teil

- |   |  |               |
|---|--|---------------|
| 1 | <b>Kunstaussstellungen; hier. Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2015</b> | <b>115/15</b> |
|---|--|---------------|

**RM Graff** merkte an, dass er von der noch in diesem Jahr geplanten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler sehr angetan sei. Auf die Ausstellung von Herrn Sous freue man sich sehr, da dieser auch das Sakramentshaus St. Silvester mitgestaltet hätte. Er unterbreitete den Vorschlag, die Ausstellung im Talbahnhof mit einer Ausstellung im Sakramentshaus St. Silvester zu kombinieren.

Die Verwaltung sagte zu, den Kunstverein hierüber zu informieren.

Der Kulturausschuss fasste einstimmig den nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Der im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.“

- |   |  |               |
|---|--|---------------|
| 2 | <b>Neuaufbau der Programmbereiche der Volkshochschule ab dem 2. Semester 2015 und Neugestaltung des Programmheftes der Volkshochschule</b> | <b>149/15</b> |
|---|--|---------------|

**SkB Bömeke** lobte vorweg die Volkshochschule für ihren neu gestalteten Internetauftritt. Der Aufbau der Internetseite sei einfach zu verstehen und gebe alle wichtigen Informationen. Die Möglichkeit der Online-Anmeldung sei ein großer Fortschritt. Das Programm der Volkshochschule und auch die Internetseite seien ansprechbarer für Jugendliche.

**Frau Hannemann** beantwortete Anfragen von **SkB von Laufenberg** über den Ausbau des Bereiches Bildung in dem sie die Wichtigkeit der Beratung zur beruflichen Entwicklung und die Integrationsberatung auch in Hinblick auf die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen verdeutlichte.

14 Ja Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG), 1 Enthaltung (Die Linke)

Der Kulturausschuss fasste mehrstimmig folgenden Beschluss:

„Der als Anlage beigefügte Neuaufbau der Programmbereiche der Volkshochschule ab dem 2. Semester 2015 sowie die Darstellung des Programmheftes werden beschlossen.“

Auf Anfrage von SkB von Wolff, warum die Statistik von 2013 vorliege und nicht von 2014 entgegnete Frau Hannemann, dass diese erst zum Herbst 2015 fertiggestellt werden könne, da die Gesamtkostenaufstellung erst abgeschlossen sein müsse. Diese würde den Ausschussmitgliedern zum kommenden Kulturausschuss oder zum ersten Kulturausschuss im Jahr 2016 vorliegen.

Zur Abbildung A 4., die die Mindereingaben durch Ermäßigungen dargestellt, stellte RM Löschmann die Frage, warum die Differenz der sonstigen Ermäßigungen im Vergleich zu 2012 so hoch angestiegen seien. Darauf antworteten Frau Hannemann und I/RF Kamp, dass diese hohe Zahl durch einen Programmfehler zustande gekommen sei. Unter sonstige Ermäßigungen würden alle Teilnehmer zusammengefasst, die zwar zu einer Ermäßigung berechtigt seien, jedoch der gebuchte Kurs keine Ermäßigung vorsehe. Das Programm erkenne nur die allgemein zum Teilnehmer hinterlegten Informationen. Dieser Programmfehler sei bekannt und man sei bereits dabei, diesen zu beheben.

In Bezug auf die städtischen Zuschüsse an die Volkshochschule erkundigte sich RM Göbbels, ob es absehbar sei, ob und wann eine Sättigung der städtischen Zuschüsse eintreten werde. I/RF Kamp merkte an, dass allein die laufenden Kosten für die Hausmeister, Gebäudesanierung und –aufrechterhaltung sowie sämtliche Nebenkosten durch die Entgelte und Landeszuweisungen nicht gedeckt werden können. Frau Hannemann fügte hinzu, dass zudem die Personalkosten stetig durch Lohnerhöhungen steigen würden und die Volkshochschule für externe Räume Miete zahlen müsse.

Auf Anfrage von SkB von Laufenberg, ob die Entwicklung und der Ausbau von dem Fachbereich „Alpha“ nicht zu Lasten der Entwicklung anderer Fachbereiche entstehen würde antwortete Frau Hannemann, dass sich die Volkshochschule im Bereich Integration gesellschaftlichen Änderungen stellen müsse. Das Programm der Volkshochschule sei vielfältig und alle Bereiche seien ausgeglichen. Man sähe in Bezug auf den demografischen Wandel die Notwendigkeit einen großen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Dafür müsse man neue Bereiche aufbauen, neue qualifizierte Leute müssen zur Verfügung stehen und Fördermöglichkeiten gesucht werden.

Bezüglich der Fördermöglichkeiten fragte RM Göbbels nach, ob die Quellen, die zur Finanzierung herangezogen wurden auch nachhaltig seien. Frau Hannemann gab an, dass die Bildungsberatung früher von der Volkshochschule kostenlos durchgeführt wurde. Seit 2009 gäbe es eine Förderung in Höhe von 49,00 € pro Beratung. Es gäbe jedoch keine 100%ige Garantie, dass diese Förderung nicht irgendwann ausgeschöpft sei.

Frau Hannemann bestätigte die Aussage von RM Göbbels, dass Kurse, die nicht kostendeckend sind, aus dem Programm der Volkshochschule gestrichen werden.

Die Statistiken „2013 im Überblick“ und „nach Fachbereichen“ sowie die Bilanz 2007 – 2013 wurden vom Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

Frau Hannemann merkte zur Planung für das Herbstsemester 2015 an, dass 14% mehr Unterrichtsstunden angeboten werden, dies entspreche 35 Veranstaltungen im kommenden Semester. Im Bereich Sprachen können 15 verschiedene Sprachen angeboten werden. Sogar Vorträge würden in mehreren Sprachen gehalten werden können.

Aufgrund von Schäden an einem von der Volkshochschule sehr oft genutzten Gebäude, mussten die dort durchgeführten Kurse umgelegt oder abgesagt werden. Dies traf im 1. Semester auf ¼ aller Kurse der Volkshochschule zu.

14 Ja Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG), 1 Enthaltung (Die Linke)

Der Kulturausschuss fasste mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Herbstsemester 2015 wird zugestimmt.“

## **5 Kennnisgaben**

### **5.1 Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger**

**153/15**

Herr Krieger berichtete über die im letzten halben Jahr stattgefundenen und die noch bis Juni stattfindenden Veranstaltungen, die nachfolgend aufgeführt sind:

1. Die Art Open fand am 15.11. und 16.11.2014 rund um das Rathaus, City Center, Markt, Dürener Straße und Innenstadt mit über 100 Künstlern statt.
2. Seit November 2014 wird die Musikserie „Blues meets Rock“ im RIO in der Schnellengasse erfolgreich fortgeführt.
3. 31 Vereine durften sich über eine Spende aus dem Buttonverkauf vom EMF 2014 freuen. Die Spendensumme belief sich nach Aufstockung durch den Bauunternehmer Hubert Feucht auf insgesamt 6.000,00 €.
4. Das diesjährige EMF findet in der Zeit vom 19.06. bis 21.06.2015 statt. Auftakt ist am Freitag, 19.06.2015, mit der Gitarrengruppe der Musikschule unter der Leitung von Christian Guth. Anschließend treten die Seven Kings „The new Generation of the Gipsy Kings Family“ auf dem Eschweiler Markt auf. Am Samstagabend geht es dann weiter mit Chain of Fools und im Anschluss folgt ein Salsa-Abend mit Mayito Rivera. An beiden Abenden folgt die traditionelle Kneipenralley rund um den Markt und Altstadt. Der Sonntag beginnt mit einem Open Air Gottesdienst mit Klängen aus Gospel und Jazz. Weiter geht es anschließend auf dem Marktplatz mit sechs Bands im Rahmen der Reihe Jugend rockt, gefolgt von dem deutschen Newcomer Georg auf Lieder.
5. Im November 2014 fand erstmals der Kambacher VIP-Talk statt. Dieser soll 4 Mal im Jahr im Haus Kambach stattfinden. Im März fand der erste Kambacher VIP-Talk in diesem Jahr statt. Themen waren bereits „Die aktuellen transatlantischen Beziehungen der USA und Deutschland“ und „Die aktuellen Herausforderungen der Sicherheit in der StädteRegion Aachen“.

Auf die Anfrage von RM Göbbels an Herrn Krieger, inwieweit er in für die Planung und Organisation des Eschweiler Weihnachtsmarktes verantwortlich sei und ob dieses Jahr auch ein Weihnachtsmarkt stattfinden würde, entgegnete Herr Krieger, dass er in dieser Angelegenheit lediglich als Berater fungiere.

Frau Seeger teilte dem Kulturausschuss mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Bartholomy, Vorsitzender des Citymanagements, in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt in der Zeit von Freitag, 11.12.2015, bis einschließlich Sonntag, 20.12.2015, geplant sei.

Der Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger wurde vom Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

### **5.2 Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2014**

**168/15**

Vorsitzende Weidenhaupt lobte die Bücherei, da diese im Landesvergleich mit den Anmeldungen zum SommerLeseClub auf Platz 3 unter 119 teilnehmenden Bibliotheken in NRW stehe.

Auf die Nachfrage von RM Göbbels zur Onleihe erklärte Frau Schmülling-Kosel, dass sich diese weiterhin im Wachstum befinde und noch kostenfrei sei. Zudem erklärte sie, dass ein Bücherei-Ausweis ebenfalls kostenfrei sei. Lediglich für die Ausleihe von Büchern und CDs würde eine Leihgebühr erhoben.

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2014 wurde zur Kenntnis genommen.

**5.3 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung" 116/15**

Die Zusammenstellung über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zur Kulturförderung im Haushaltsjahr 2014 wurde vom Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

**5.4 Vertrag mit dem Landesarchiv NRW 155/15**

SkB von Laufenberg merkte an, dass er den Vertrag für sehr sinnvoll hält und erkundigte sich, was an kommerzieller Nutzung vorgesehen sei.

Frau Baader erklärte, dass es bei dem Vertrag ausschließlich um die Weitergabe von Daten durch das Landesarchiv NRW gehe. Von Vorteil sei eine einheitliche Datenpflege, die der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werde. Eine kommerzielle Nutzung sei nicht vorgesehen. Zusätzlich soll noch ein Zeitungsarchiv aufgebaut werden und die vom Archivar erstellten Findbücher sollen ebenfalls im Landesarchiv eingestellt werden.

Auf die Frage von RM Göbbels, wie die Archivierung von Zeitungen funktioniere, antwortete Frau Baader, dass die Zeitungen durch den Landschaftsverband verfilmt und für ein Langzeitarchiv auf einem Masterfilm digitalisiert werden. Sie gehe davon aus, dass diese dann auch als pdf.-Datei zur Verfügung stehen werden.

Die Ausführungen zum Vertrag mit dem Landesarchiv NRW wurden von den Kulturausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**5.5 Notfallverbund der Archive in der StädteRegion AC 156/15**

Der Sachverhalt zur Erstellung und Beteiligung eines Notfallverbundes der Archive in der StädteRegion Aachen wurde vom Kulturausschuss zur Kenntnis genommen.

**6 Anfragen und Mitteilungen**

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor.